

Bericht des Vorstandes 2022/23 (30.06.2022-31.05.2023)
anlässlich der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 14.06.2023
(Angaben Stand 31. Mai 2023)

1. Vereinsinformationen

1.1. Veränderungen im Vorstand

Zur Jahreshauptversammlung am 30. Juni 2022 gab es im Vorstand einige Veränderungen.

Aus dem Vorstand ausgeschieden, aber dem Verein erhalten geblieben, ist das Gründungsmitglied **Wolfram Doetsch (2. Vorsitzender)**. Wolfram hat sich bereits lange vor Gründung des Vereins aktiv und mit großem Einsatz für die Belange der Flüchtlinge engagiert. Dafür danken wir ihm nochmals herzlich im Namen der Flüchtlingshilfe und natürlich auch der Flüchtlinge.

Ebenfalls aus dem Vorstand ausgeschieden ist **Michael Simon (Beisitzer)**, dem wir an dieser Stelle ebenfalls für seine Mitarbeit danken.

Bei den **Wahlen auf der Jahreshauptversammlung** wurde

- **Birgit Willkomm (2. Vorsitzende, bisher Beisitzerin)**

in den Vorstand gewählt.

Die Neuwahl der 2 Beisitzer*innen wurde vom Registergericht nicht anerkannt, da die Ankündigung dieser Wahlen in der Einladung nicht enthalten war. Zur Erinnerung: Beisitzer Michael Simon ist 1 Tag vor der Wahl zurückgetreten und Beisitzerin Birgit Willkomm ist auf der Jahreshauptversammlung als 2. Vorsitzende in den Vorstand gewählt worden, daher wurde ihr Posten vakant.

In Abstimmung mit allen Beteiligten haben wir auf eine Nachwahl der Beisitzer*innen in einer erneuten Mitgliederversammlung verzichtet.

Damit besteht der **Vorstand nach der Wahl am 30.06.2022** aus folgenden Mitgliedern:

- Martin Skerra (1. Vorsitzender)
- Birgit Willkomm (2. Vorsitzende)
- Gabriele Dohl (Kassiererin)
- Walburga Krämer (Schriftführerin)
- Sabine Hang (Beisitzerin)

1.2. Mitglieder

Der Verein hat aktuell 73 Mitglieder, davon 3 institutionelle Mitglieder (Kirchengemeinden) und 3 Flüchtlinge. Es gab im Berichtszeitraum 1 neue Mitgliedschaft und 1 Austritt.

2. Stand der Flüchtlingssituation

2.1. Aktuelle Situation der Flüchtlinge in der Kreisstadt Dietzenbach

Allgemein ist anzumerken, dass der Zuzug bzw. die Zuweisung von Flüchtlingen nach Dietzenbach bis **Anfang Mai 2023 (305 Flüchtlinge)** im Vergleich zum letzten Stichtag **1.6.2022 (208 Flüchtlinge)** deutlich zugenommen hat (**+ 47%**). Die stärksten Zugänge kommen aus Afghanistan, Ukraine, Türkei und Iran.

Dementsprechend wurde **Mitte 2022 in der Justus-von-Liebig-Str. 9 eine dritte Gemeinschaftsunterkunft (GU) der Stadt Dietzenbach** in einem Bürogebäude eröffnet, um die Unterbringung der weiteren Flüchtlinge zu ermöglichen. Momentan sind alle 4 GU's bis kurz vor die Kapazitätsgrenzen belegt.

Zu Anfang Mai 2023 sieht die **Belegung in den jetzt 4 Gemeinschaftsunterkünften** der Stadt Dietzenbach und des Kreises Offenbach wie folgt aus:

Herkunftsland	JvL 9	JvL 19	LMS	PBS	Gesamt
Afghanistan	20	21	31	62	134
Äthiopien	0	0	5	0	5
Aserbeidschan	0	0	1	0	1
Eritrea	0	0	13	0	13
Guinea	0	0	0	1	1
Indien	0	0	0	1	1
Irak	0	0	3	1	4
Iran	0	3	11	11	25
Libanon	0	3	0	0	3
Nigeria	0	0	0	1	1
Pakistan	0	2	0	2	4
Somalia	0	3	2	10	15
Syrien	2	9	5	7	23
Türkei	5	4	4	10	23
Ukraine	10	40	0	2	52
	37	85	75	108	305

Es ist anzumerken, dass diese Zahlen immer nur Momentaufnahmen sind, da durch Abgänge (Privatwohnung, anderer Ort, ...) und Zugänge die Zahlen fast täglich schwanken können.

3. Informationen zur Flüchtlingshilfe Dietzenbach

Nachdem die Höhepunkte der Corona-Pandemie weitgehend überwunden waren, haben sich auch unsere interne Arbeit und die Arbeit mit den Flüchtlingen wieder weitgehend normalisiert.

Weitgehend heißt allerdings, dass die lange Zeit der Corona-Pandemie nicht nur bei den Flüchtlingen sondern auch bei den Helferinnen und Helfern der Flüchtlingshilfe Dietzenbach Spuren hinterlassen hat. Wie in vielen anderen ehrenamtlichen Organisationen ist die Bereitschaft zur Mitarbeit und Unterstützung bei der persönlichen Betreuung und allgemeinen Veranstaltungen deutlich zurückgegangen, weshalb wir auch einige Aktivitäten zurückgestellt bzw. nicht durchgeführt haben.

Es war und ist deshalb unser besonderes Anliegen, die Kontakte zu den Flüchtlingen wieder verstärkt aufzunehmen.

Auf die **Umfrage bei den FHD-Helfern**, wie viele Geflüchtete sie zurzeit noch betreuen, haben **25 Helfer** geantwortet. Diese betreuen zurzeit **177 Erwachsene und 60 Kinder**, zum großen Teil schon seit einigen Jahren. Viele Flüchtlinge haben mittlerweile eigene Wohnungen und gehen auch einer Beschäftigung nach. Aufgrund der langen Zeit sind Beziehungen entstanden, die bis heute andauern. Und Hilfe wird in der deutschen Bürokratie immer wieder benötigt.

3.1 Finanzielle Unterstützung von Flüchtlingen

Wie schon im letzten Vorstandsbericht erwähnt, war die Spendenbereitschaft der Dietzenbacher Bürger, Unternehmer, Vereine, Kirchen und Initiativen insbesondere für die Flüchtlinge aus der Ukraine sehr groß. Deshalb waren wir in der Lage, dieser Gruppe von Flüchtlingen ab März 2022 eine sogenannte „Soforthilfe“ von 200 EUR pro Person zur Verfügung zu stellen, um die Zeit bis zur ersten Zahlung von Geldleistungen der Ausländerbehörde bzw. Pro Arbeit (ab 1.6.2022) zu überbrücken. Diese „Soforthilfe“ konnte **bis Mitte Oktober 2022 an 123 Flüchtlinge** aus dem Budget der Spenden für die „Ukraine Hilfe“ ausgezahlt werden.

Neben den Spenden der „Ukraine Hilfe“ gab es auch noch viele **Spenden an die Flüchtlingshilfe ohne eine Zweckbindung**. Da das Problem verzögerter Zahlung von Geldleistungen für alle Flüchtlinge bestand und besteht, haben wir uns dann entschlossen, ab **Oktober 2022 für alle Flüchtlinge ein Budget für die „Soforthilfe“** zur Verfügung zu stellen. Aus diesem Budget haben wir **bis zum 31.5.2023 112 weiteren Flüchtlingen eine Soforthilfe in Höhe von 100 EUR pro Person** gewähren können. Wenn dieses Budget erschöpft ist, wird im Vorstand anhand der Kassenlage entschieden, wie wir weiter verfahren.

In dem Zusammenhang sollte noch erwähnt werden, dass die finanzielle Situation der Flüchtlinge noch dadurch zusätzlich erschwert wird, dass **die Tafel aktuell (ca. ab Mai 2023) einen „Aufnahmestopp“ hat**.

Weitere finanzielle Unterstützungen gewähren wir auf Antrag und nach Abstimmung zum Beispiel für Erstausrüstung für Schulbesuch, Fahrtkostenzuschuss in besonderen Fällen, Material Deutsch-Unterricht (insbesondere unsere Deutsch-Lehrer*innen), Zuschuss für Sportausrüstung bei Vereinseintritt etc.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Spender*innen, ohne die diese Unterstützung nicht möglich ist.

3.2 Mikrokredite

In Abstimmung mit ehrenamtlichen Betreuern können Flüchtlinge einen Antrag auf ein zinsloses Darlehen stellen, der vom Vorstand anhand definierter Kriterien geprüft wird. Mit einem solchen Mikrokredit können temporäre finanzielle Notlagen oder Engpässe überbrückt werden. Der Kredit wird in tragbaren Raten zurückgezahlt. Wir nutzen dieses Instrument auch, um die Flüchtlinge mit den Regeln einer Darlehensaufnahme und -rückzahlung vertraut zu machen.

Unsere Mikrokredite werden gerne nachgefragt, zumal die Zahlung dieser Gelder – wenn sie regelgerecht gehandhabt wird – sich nicht negativ auf Transferleistungen auswirkt. Dazu wird ein entsprechender Vertrag abgeschlossen und auf die vereinbarte Rückzahlung geachtet.

Typische Situationen für die Einräumung eines Mikrokredits waren:

- Umzug in eine Wohnung und damit verbundene besondere Aufwendungen
- Vorstrecken von Fahrgeld zum Spracherwerb, das erst nach (erfolgreichem) Abschluss des Kurses von Fördergebern finanziert wird
- Durchführung einer medizinischen Maßnahme, die von der Behörde abgelehnt wurde, auch Fahrtkosten für medizinische Untersuchungen oder Therapien
- Unterstützung bei Schulbesuch oder Studium (Gebühren)
- Überbrückung bei der Verzögerung von Sozialleistungen

Von Ausnahmen abgesehen funktioniert das Einräumen und Rückzahlen der Mikrokredite recht gut, so dass wir diese Unterstützung weiter aufrechterhalten wollen. Allerdings sind wir dabei zu prüfen, ob die **maximale Höhe von 500 EUR** reduziert werden sollte.

3.3 Spendenlager

Viele Jahre haben sich Klaus Dohl, Lothar Brokmeier und Klaus Dallmann um das Spendenlager der Flüchtlingshilfe Dietzenbach in der Justus-von-Liebig-Str. 19 gekümmert. Das heißt, sie waren die Ansprechpartner für Sachspenden, haben diese auch oft bei den Spendern mit ihren privaten PKWs abgeholt und in das Lager gebracht, kleine und große Sachspenden (vom Besteck bis zum Bett oder Schrank). Dies hat zeitlichen und kräftemäßigen Aufwand erfordert.

Bereits vor 2 Jahren wollten sie diese Aufgabe abgeben, haben sich aber mangels Nachfolger bereit erklärt noch weiterzumachen – im Februar 2023 war endgültig Schluss! Die Gesundheit ließ es nicht mehr zu!

Im Jahresrückblick gebührt den 3 Helfern an dieser Stelle nochmals ein herzlicher Dank für die jahrelange Unterstützung und Einsatzbereitschaft!

Es ist auch gelungen, Nachfolgerinnen für diese Aufgabe zu finden. Frau Anna Gremm und Frau Vanessa Nettlebusch haben seit Februar 2023 diese Aufgabe übernommen.

Auch Ihnen ein Dankeschön für Ihre Bereitschaft, sich hier einzubringen.

Tatkräftige Hilfe haben wir von Manfred Hanke (Stadt Dietzenbach, Immobilienverwaltung JvL und LMS) und Andreas Wagner (Hausmeister JvL, LMS), sowohl bei der Annahme wie auch bei der Ausgabe.

3.4 Sachspenden

Alltagsgegenstände bzw. Erstausstattungen wie Geschirr, Bettwäsche, Handtücher usw. werden gerade von neu angekommenen Flüchtlingen gerne angenommen. Diesen Bedarf können wir bisher weitgehend aus vorhandenen Beständen decken.

Dazu kommen auch Kinderausstattungen (u.a. Kinderwagen, -bett) und Fahrräder, wo wir an die Fahrradwerkstatt verweisen.

Möbel und Großgeräte nehmen wir mangels Transport- und Lagerkapazität nicht an, verweisen aber an die Stadt, falls dort Bedarf besteht. Bei Bekleidungsspenden verweisen wir in der Regel an den DRK-Kleiderladen.

3.5 Büro

Im Laufe des Jahres 2023 werden wir wohl ein neues Büro im HdI beziehen. Es handelt sich um den Raum hinter der AWO auf der linken Seite vor dem Eingang in den großen Saal.

4 Projekte und Sonstiges

4.1 Deutsch-Unterricht (siehe Anhang „Ehrenamtlicher Deutschunterricht“)

Der Deutsch-Unterricht ist jetzt dank Gerd Wendtland und den vielen ehrenamtlichen Lehrkräften wieder unser Dauerbrenner, man kann auch sagen unser Leuchtturmprojekt.

4.2 Veranstaltungen der Flüchtlingshilfe

- Das **Dankesfest für Ukraine-Helfer am 13.8.2022** im Gartengelände vom Haus des Lebens in Dietzenbach-Steinberg wurde von ca. 50 Personen besucht. Bei herrlichem Wetter mit Kaffee, Kuchen und nicht-alkoholischen Getränken wurden viele Gespräche geführt und Gedanken ausgetauscht. Die Organisation hat sehr gut funktioniert.
- In den Gemeinschaftsunterkünften wohnen ca. 59 Kinder, davon ca. 40 Kinder von 2-10 Jahren und ca. 20 Kinder von 11-17 Jahren. Für diese Kinder wurden Weihnachtstüten mit einem Schoko-Nikolaus, Keksen, Obst und Nüssen gepackt und zwischen dem 12.-16. Dezember in den Unterkünften verteilt. Die **Weihnachtstüten-Aktion** wurde in den Gemeinschaftsunterkünften sehr positiv aufgenommen.

4.3 Weitere Veranstaltungen / Ferienspiele (nur Beispiele)

- Der sogenannte „**Donnerstagstreff**“ wurde im März/April 2022 von Pro Arbeit (Herr Uddin) wieder ins Leben gerufen. Er richtete sich (fast) ausschließlich an die ukrainischen Flüchtlinge, um Ihnen mittels Dolmetschern beim Ausfüllen von Formularen für die SGB II-Anträge (oder SGB XII) zu helfen. Dazu gab es Informationen über Deutsch-Kurse, Arbeitsaufnahme, Wohnungssuche, Schul- und Kindergartenanmeldung etc. Teilweise waren 40-50 ukrainische Flüchtlinge anwesend. Nach der Sommerpause ist der Treff dann nicht mehr fortgesetzt worden.

- **Im Sommer** fanden Schwimmkurse des VSG Dietzenbach für Flüchtlingskinder statt, die recht gut besucht waren.
- In den **Sommer-Herbst- und Osterferien** fanden wieder **diverse Ferienspiele** für Kinder zwischen 6-14 Jahren statt, die auch von der Flüchtlingshilfe beworben wurden und im Falle einer Teilnahme auch bezuschusst worden wären.

Das betraf z.B. die Teilnahme am Turncamp des SC Steinberg vom 24.-29.7.2022 für Kinder von 8-14 Jahre oder auch die Teilnahme an den Ferienspielen der „Wilde Wiese“ vom 1.-5.8. und 8.-12.8.2022 für Kinder von 6-12 Jahren.

Die Teilnahme an diesen Ferienangeboten wird seitens der Flüchtlinge leider nicht häufig in Anspruch genommen.
- Im **Oktober/November** 2022 gab es Vorstellungsrunden der AWO Mitarbeiter*innen in den GU's. Bei Kaffee und Kuchen herrschte ein reger Informationsaustausch mit den Flüchtlingen.
- **Am 7.11.2022** startete das **Tanz-Angebot für Frauen „Bunte Tänze – Tanz der Nationen“** in der Rut-Gemeinde. Das Angebot war kostenlos. Die Übungsleiterkosten wurden aus dem Budget der Sport-Coaches gezahlt. Leider wurde die Veranstaltung von Flüchtlingen kaum nachgefragt.

4.4 Kooperation ASIYAH

Im November 2022 ist die gemeinnützige Organisation **ASIYAH – Gemeinsam aktiv e.V. (<https://asiyah.net>) aus Frankfurt** an uns herangetreten, um mit uns gemeinsam Aktionen/Projekte für Flüchtlinge in Dietzenbach anzubieten. ASIYAH ist eine gemeinnützige Organisation, die im Wesentlichen von ehrenamtlichen Mitarbeitern getragen wird. In unserem Projekt sind viele junge Menschen tätig, die überwiegend beruflich im sozialen Bereich tätig sind oder ein derartiges Studium absolvieren.

Nach einigen gemeinsamen Treffen haben wir uns entschlossen, am 1.3.2023 gemeinsam einen Kooperationsvertrag zu unterschreiben. Im Wesentlichen geht es darum, den Flüchtlingen Angebote bezüglich Sport, Kunst und Spiel sowie gemeinsame Treffen zu Brunchs oder ähnlichem anzubieten. Die Projekte sind dann gemeinsam besprochen worden. Die FHD ist hier bei der Organisation, Räumlichkeiten und Kontakt zu den Flüchtlingen bzw. den offiziellen Stellen behilflich. Finanzielle Beteiligung ist keine Pflicht, kann aber natürlich im vertretbaren Rahmen geleistet werden.

Wichtig ist noch zu betonen, dass bei den Teilnehmern der Fokus auf Frauen und Kindern/Jugendlichen liegt.

Am **20. und 21.04.2023** fanden in der GU Paul-Brass-Straße (PBS) und GU Justus-von-Liebig-Straße 19 (JvL 19) die ersten Informationsveranstaltungen von ASIYAH unter Teilnahme der FHD statt.

Das Programm startete dann am Mittwoch **3.5.2023** in der JvL 19 mit Spielen für Kinder und dann **jeden Mittwoch** mit Basteln und Malen, Ort war jeweils der große Saal in der JvL 19.

Am Freitag **12.5. und 26.5.2023** wurde Fußball angeboten, am **12.5.** am Fußballkäfig in der Paul-Brass-Strass, am **26.5.** im Außengelände der Lise-Meitner-Straße. Zum ersten Termin erschien niemand, zum zweiten Termin waren es teilweise 3 Kinder.

Der **Sonntagsbrunch am 28.5.2023** in der PBS startete um 10 Uhr, was definitiv zu früh war. Ab 10:30 – 11 Uhr erschienen dann mehr Flüchtlinge, die sich dann am gedeckten Tisch zusammenfanden und kommunizierten oder auch Ball oder Federball spielten. Die Resonanz war für den ersten Sonntagsbrunch gut.

Das **Juni-Programm** sieht dann für den Mittwoch einen Wechsel zwischen der PBS und der JvL 19 vor, der **Sonntagsbrunch am 2.7.2023** soll dann in der LMS stattfinden, dann aber erst um 11 Uhr beginnen.

Die ersten Termine waren noch recht wenig besucht, dann kamen langsam mehr Flüchtlinge dazu. Wir überlegen gemeinsam, wie man die Kommunikation bzw. Ankündigung der Termine verbessern kann, so dass sie auch von mehr Flüchtlingen, auch aus anderen Unterkünften, wahrgenommen werden. Für diese regelmäßigen Aktionen benötigt man sicher mehr Zeit, damit sie angenommen werden.

5 Zusammenarbeit mit der Stadt Dietzenbach und AWO

Die Zusammenarbeit mit der Stabstelle 16 Integration „Projektstelle Flüchtlinge“, den Mitarbeiter*innen der AWO Flüchtlingsbetreuung Dietzenbach, den Hausmeistern, der Koordinierungsstelle Gemeinwesenarbeit im HdI und den Sport-Coaches funktioniert sehr gut. Wir sind in häufiger Kommunikation und Abstimmung und man hat das Gefühl, wir „ziehen an einem Strang“, um den Flüchtlingen im Rahmen unserer Möglichkeiten zu helfen.

Es gibt auch gemeinsame Abstimmungsgremien, die in unregelmäßigen Abständen zusammenkommen wie

- **Operationales Team**, wo gemeinsam aktuelle Themen auf der operationalen Ebene besprochen werden
- **Steuerungsgruppe**, wo unter der Schirmherrschaft des 1. Stadtrats Rene Bacher mit Mitarbeitern der Stadt, Pro Arbeit, AWO und Flüchtlingshilfe Dietzenbach Informationen ausgetauscht sowie Probleme und Maßnahmen besprochen werden, die von dieser Gruppe bearbeitet werden können.

6 Ausblick auf das Jahr 2023/24

6.1 Geplante Projekte/Unterstützungen (Beispiele)

- Deutschunterricht und Sprach-Café weiterführen
- Mit unserem Kooperationspartner ASIYAH wollen wir die wöchentlichen Aktivitäten mit den Flüchtlingen (vorzugsweise Frauen und Kinder) in den GU's weiter aufrechterhalten und wenn möglich ausbauen.

Aktuell finden

- o wöchentlich am Mittwoch,
- o 14-tägig am Freitag und
- o monatlich am Sonntag (Brunch)

Veranstaltungen statt. Die Termine werden in den GU's ausgehen und finden zum Teil abwechselnd zwischen den GU's statt.

- Suche nach Paten für Flüchtlingsfamilien im Helferkreis (schwierig)

- Aktivitäten der Sport-Coaches unterstützen (enger Kontakt und Unterstützung), auch bei Ferienspielen, Vereinsbeitritten etc.
- Weiter finanzielle Unterstützungen in Einzelfällen im Rahmen unserer Möglichkeiten, wobei die generelle „Soforthilfe“ aus Budgetgründen sicher nicht mehr lange aufrechterhalten werden kann.

7 Danksagungen

Wir haben wiederholt vielfältig Dank zu sagen und nicht alle, denen wir zu Dank verpflichtet sind, können wir hier aufzählen. Einige allerdings möchten wir hier benennen:

- Der größte Dank gebührt nach wie vor den engagierten Helferinnen und Helfern der FHD, selbstverständlich auch denen, die nicht Mitglied in unserem Verein sind. Sie bieten den Geflüchteten in vielfältiger Hinsicht ihre Unterstützung an.
- Dank sagen möchten wir auch denen, die als professionelle Flüchtlingsbetreuer in der Projektstelle der Stadt Dietzenbach, im AWO-Team und bei Pro Arbeit stets ein offenes Ohr für unsere Anliegen hatten und uns in konstruktiver Zusammenarbeit unterstützt haben.
- Ein herzliches Dankeschön richten wir auch an die Kirchengemeinden, die uns ebenfalls in vielerlei Hinsicht helfen und unterstützen.
- Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung der Kreisstadt Dietzenbach haben uns auch nach der schwierigen Corona-Zeit vielfach geholfen und vertrauensvoll unterstützt. Dafür Allen herzlichen Dank!
- Und danke nicht zuletzt auch an alle Menschen aus der Dietzenbacher Stadtbevölkerung sowie den Unternehmern, Vereinen und Initiativen, die uns mit Benefizveranstaltungen, Sach- und Geldspenden geholfen haben, die Geflüchteten zu unterstützen.

Martin Skerra

für den Vorstand der Flüchtlingshilfe Dietzenbach e.V.
Dietzenbach, den 08.06.2023

Anlagen

- Ehrenamtlicher Deutschunterricht